

Jahresbericht VSL LU 2022/2023

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG.....	3
1. FAKTEN.....	4
2. VERANSTALTUNGEN	4
2.1.GV	4
2.2.REGIOTALK	5
2.3.MEETING MIT KANTONSRATSFRAKTIONEN	5
3. ARBEITSGRUPPEN.....	6
3.3.KURSGENERIERUNG WEITERBILDUNG SL.....	6
3.4. REKRUTIERUNG LEHRPERSONAL.....	7
4. AUSTAUSCHPLATTFORMEN	7
4.1.VSL LU – DVS	7
4.1.VSL LU – DPE	8
4.2.VSL LU – SCHULEN FÜR ALLE..... FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.	
4.3.VSL LU - LLV	8
4.4.VSL LU – VBLU	8
4.5.VSL LU – VLG	8
4.6.STRATEGIEGRUPPE PH LUZERN	9
4.7.BEGLEITGRUPPE F+E+DL PH LUZERN.....	9
4.8.BEGLEITGRUPPE MAS IF	10
4.9.KONFERENZ KINDERGARTEN/PRIMAR..... FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.	
4.10.VSL CH	10
4.11.LEHRMITTELKOMMISSION.....	11
5. DANK.....	11

Einleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ein weiteres Verbandsjahr nimmt sein Ende, und wir, der Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter, sind bestrebt, sowohl bewährte als auch neue Wege zu beschreiten, um die Bildungslandschaft unseres Kantons zu stärken und zu fördern.

Zwei zentrale Säulen prägten das vergangene Jahresprogramm:

1. **Vernetzung:** In unserer immer komplexer werdenden Bildungsumgebung ist die Vernetzung unter Fachpersonen und Entscheidungsträgern entscheidend. Es ermöglicht uns, Ressourcen effizient zu nutzen, Wissen zu teilen und synergetische Lösungen für gemeinsame Herausforderungen zu finden. Im vergangenen Jahr haben wir uns darauf konzentriert, die Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb unseres Verbandes zu intensivieren. Hierzu werden regelmässige Treffen, Workshops und Plattformen organisiert, die den Austausch und die gemeinsame Weiterentwicklung fördern.

2. **Das kantonale Projekt "Schulen für alle":** Unsere Gesellschaft ist vielfältig, und es ist unsere Pflicht, sicherzustellen, dass jede Schülerin und jeder Schüler die bestmögliche Bildung erhält. Mit dem Projekt "Schulen für alle" setzen wir uns dafür ein, inklusive Bildungsansätze zu fördern und sicherzustellen, dass alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrem Hintergrund, gleiche Bildungschancen erhalten.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der aktuellen Herausforderung des Lehrpersonenmangels. Es ist unerlässlich, Strategien zu entwickeln und Massnahmen zu ergreifen, um diesen Mangel zu beheben und die Qualität unserer Bildungseinrichtungen sicherzustellen. Gemeinsam haben wir Lösungsansätze erarbeitet, um die Attraktivität des Lehrerberufs im Kanton zu erhöhen.

Mit Enthusiasmus und Zuversicht blicken wir auf das kommende Verbandsjahr und freuen uns, gemeinsam mit euch die Weichen für eine zukunftsfähige Bildungslandschaft zu stellen. Eure Erfahrungen, eure Visionen und euer Engagement sind es, die diesen Verband zu dem machen, was er ist. Lasst uns gemeinsam die Herausforderungen annehmen und die Chancen nutzen, die vor uns liegen.

Peter Bigler, Präsident VSL LU

1. Fakten

DNA des VSL LU

Vorstandsmitglieder

Urs Kaufmann
Mikkel Rasmussen
Simon Fleischli
Andrea Häfliger
Priska Schmid
Ursina Accola
Peter Bigler



Anzahl Mitglieder per 01. Juli 2023: 183

Unsere Arbeitsthemen und Arbeitsplattformen:

- Ausleuchtung Personalmangel mit LLV und DVS
- Mitwirkung und Gestaltung in Gremien für das Projekt «Schulen für alle»
- Impulse in Printmedien, Radio und TV
- Treffen mit unseren Partnern: DVS, VBLU, LLV, VLG
- Mitwirkung in diversen Arbeitsgruppen



2. Veranstaltungen

2.1. GV

Die 24. GV im Herbst 2022 fand in Baldegg statt. Um das Reglement einzuhalten, wurde die formellen Themen via Mail bei den Mitgliedern abgefragt:

- Das Protokoll der GV 2019 wurde genehmigt.
- Der Jahresbericht des Vorstandes wurde genehmigt.
- Jahresrechnung 2019/2020 wurde genehmigt.
- Jahresbudget 2021/2022 wurde bewilligt.
- Neu wurden Andrea Häfliger, Schulleiterin in Römerswil und Ursina Accola, Schulleiterin im Maihof, in den Vorstand gewählt.
- Neu wurde Peter Bigler, Schulleiter in Schötz, als Präsident des Vorstandes gewählt.



2.2. Regiotalk

Der Regiotalk fand am 7. Februar 2023 in Luzern, Sursee und online statt. Der Austausch war interessant und der Apéro wurde für gegenseitige Begegnungen genutzt.

Als erstes haben sich die Verbandsmitglieder der aktuellen Lage der Lehrpersonenrekrutierung zugewandt. Dabei wurden Fragen rund um den Anstellungsprozess besprochen und mögliche Massnahmen ausgetauscht. Gegenseitig wurde über Best Practice informiert. Bezüglich der Thematik wurden Wünsche und Anliegen an die Dienststelle Volksschulbildung und die PH Luzern gesammelt. Diese Sammlung wurde für die Arbeit in der Arbeitsgruppe *Rekrutierung Lehrpersonen* weiter genutzt.

Im zweiten Teil des Anlasses stand die Weiterentwicklung des Berufes Schulleitung im Fokus. Es stellte sich heraus, dass Schulleitungen ihren Beruf als spannend, vielfältig und gleichzeitig herausfordernd empfinden. Die Arbeit und der Kontakt mit Menschen stehen in der Arbeit im Mittelpunkt. Geschätzt werden die Autonomie, die Flexibilität und die Vielfalt an Aufgaben im Arbeitsalltag. Herausfordernd ist die fehlende Zeit, um sich vertieft in die unterschiedlichsten Bereiche einzuarbeiten. Die oft oberflächliche Bearbeitung verschiedener Themen ist nicht zufriedenstellend, ist zermürend und ermüdend.

Zum Abschluss gaben die Teilnehmenden verschiedene Anliegen mit auf den Weg, die der Vorstand des VSL LU bearbeiten soll und mit den unterschiedlichen Ansprechpartnern Lösungen findet.

2.3. Meeting mit Kantonsratsfraktionen

Das Meeting mit der Kommission Erziehung, Bildung und Kultur (EBKK) des Kantonsrates fand dieses Jahr nicht statt. Das nächste Treffen ist im Frühling 2024 vorgesehen.

2.4. Megger Tagung

Am 5. April 2023 trafen sich 79 Schulleiterinnen und Schulleiter, Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsleitung der DVS und vom Vorstand des Fördervereins Luzerner Volksschulen in der St. Charles Hall in Meggen.

Thema des Anlasses war "Erfolgreiche Führung durch Kooperation und Partizipation aller Beteiligten". Dazu waren zwei Referent/innen aus zwei ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen eingeladen. Andy Schmid, designerter Trainer der Schweizer Handballnationalmannschaft und die international bekannte Dirigentin Graziella Contratto.

Beide beleuchteten das Thema aus ihrer unterschiedlichen Perspektive und brachten so spannende Inputs in



die Runde. Abschliessend wurden die Statements der beiden Referenten in Austauschgruppen diskutiert.

Auf grossen Anklang stiess einmal mehr der grosszügige Aperó ríche, welchen die Teilnehmenden danach geniessen durften.

3. Arbeitsgruppen



3.1 Projektausschuss Schulen für alle

In einem ersten Schritt ging es in diesem Jahr darum ein Konzept für das Entwicklungsprojekt Schule für alle zu diskutieren und abzusegnen.

Auf der Grundlage des Konzeptes werden die Partnerverbände der Volksschule einbezogen:

- der Verband Luzerner Gemeinden (VLG),
- der Verband Bildungskommissionen Kanton Luzern (VBLU)
- Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter (VSLLU)
- der Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband (LLV) und
- die Pädagogische Hochschule Luzern (PH LU).

Alle Partner tragen gemeinsam die Verantwortung, um die übergeordneten Ziele zu erreichen. Das Konzept von „Schulen mit Zukunft“ wurde in der Zwischenzeit abgesegnet und die DVS arbeitet nun an der Aufgleisung dieses Projektes. Die Lehrpersonen wurden Anfang Schuljahr in einer Videobotschaft von Martina Krieg und ihrem Team über die Hintergründe und die nächsten Schritte des Projektes informiert. Die Schulleitungen wurden am 25. Oktober 2023 gebrieft und sollen bis Ende Kalenderjahr mit ihren Teams die möglichen Entwicklungsfelder der eigenen Schule beleuchten. Die ersten Bausteine werden ausgearbeitet und die Bausteingruppen in den nächsten Monaten gebildet.

Der VSL LU hat Einsitz im Projektausschuss und wird ebenfalls in verschiedenen (für die Schulleitungen relevanten) Bausteingruppen mit Vorstandsmitgliedern vertreten sein.

3.2 Kursgenerierung Weiterbildung SL

Ein Ziel ist es, dass die Pädagogischen Hochschulen sich bei der Planung der Schulleitungsweiterbildungen absprechen und ergänzende Angebote schaffen. Dies ist nicht in allen Fällen ganz eindeutig einteilbar, da mehrere PH's ähnliche Expertisen-Gebiete haben.

Der VSLLU (sowie die Schulleitungsverbände der umliegenden Verbände) geben an diesem Treffen der Pädagogischen Hochschulen Inputs oder helfen bei Fragen mit.

In diesem Jahr wurden die Kursgenerierung bzw. die Besuche beleuchtet. Viele Kurse werden, mangels Anmeldungen, abgesagt. Dies ist wahrscheinlich auf die Menge der Angebote zurückzuführen. Einzelne, wiederkehrende Kurse, hingegen sind jährlich sehr beliebt und gut besucht. In der zukünftigen Planung sollen neue Angebote für Schulleitungen (neben der Kompetenzbildung) noch näher an Schulentwicklungsthemen anknüpfen, welche die Schulen aktuell beschäftigen.

3.3 Rekrutierung Lehrpersonal

Die Arbeitsgruppe besteht aus Personen der DVS, der PHLU (Ausbildung und Weiterbildung), des LLV, Vertretungen der Schulleitungen aus allen Wahlkreisen, VLG, VBLU und VSLLU. Die Firma econcept wurde mit einem Mandat beauftragt, um eine breitausgelegte Umfrage bezüglich der Thematik vorzunehmen. Aus den daraus entstandenen Punkten hat die Arbeitsgruppe Massnahmen erarbeitet, welche als Grundlage für ein Aussprachepapier mit einem möglichen Massnahmepaket diente, welches Ende August 2023 dem Regierungsrat vorgelegt wurde. Nach dessen Entscheid werden die umzusetzenden Massnahmen ausgearbeitet.

3.4 Fremdbeurteilungsdokument

Die Arbeitsgruppe bestehend aus Personen der DVS, der PHLU (Ausbildung und Weiterbildung), LLV und Vertretungen von Lehrpersonen der verschiedenen Zyklen wurde mit einem Mandat beauftragt, das Fremdbeurteilungsdokument und seine Verwendung zu optimieren. Die Aufgabe bestand darin inhaltliche Vorschläge zur Anpassung in den 3 Zyklen zu erarbeiten und Vorschläge zur Optimierung bei der praktischen Arbeit mit dem Fremdbeurteilungsdokument zu auszuarbeiten. Aus den daraus entstandenen Optimierungen der Arbeitsgruppe wurde ein Papier mit Änderungsvorschlägen erarbeitet, welches im März 2023 dem Regierungsrat vorgelegt wurde. Nach dessen Entscheid treten die umzusetzenden Massnahmen ab 01.08.23 in Kraft.

4. Austauschplattformen



4.1. VSL LU – DVS

An den ordentlichen Austauschgesprächen mit der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) nahmen Peter Bigelr und Urs Kaufmann teil. Von Seiten DVS waren jeweils Martina Krieg und Katrin Birch-

ler anwesend. Themen anlässlich der beiden Aussprachen waren unter anderem der Lehrpersonenmangel, die Arbeitszufriedenheit der Schulleitenden, die Lehrmittelstrategie, die Integrative Sonderschulung und die Kommunikation und Einbezug des Schulfeldes in Aufgaben.

4.1 VSL LU – DPE

Die Dienststelle Personal arbeitet seit mehreren Monaten an einem Paket von Optimierungsmöglichkeiten. Es sind Bestrebungen im Gange die Digitalisierung zu erhöhen, Arbeitsabläufe zu Automatisieren und damit auch Fehlerquellen zu minimieren.

Im regelmässigen Austausch mit dem VSL LU konnten angestrebte Neuerungen im Austausch geprüft und bewertet werden. Kurzfristige Verbesserungsmassnahmen zeigten sich bspw. mit der Einführung des neuen Pensenerfassungstools „Multi“.

Rückmeldungen Seitens VSLU konnten damit in den Optimierungsprozess des DPE miteinbezogen werden.

4.2 VSL LU - LLV

Im vergangenen Verbandsjahr haben wir auch von Seiten des VSL LU den langjährigen Geschäftsführer des LLV, Kaspar Bättig, verabschiedet. Neu wirkt auf der Geschäftsstelle Dana Frei, die ersten Kontakte waren sehr konstruktiv und wertschätzend.

Peter Bigler und Urs Kaufmann haben sich zwei Mal mit Alex Messerli und Dana Frei zum Austausch getroffen. Dabei standen neben lohnpolitischen Themen insbesondere der Lehrpersonenmangel und die Zusammenarbeit in einzelnen Arbeitsgruppen im Zentrum. Weiter hat sich der VSL LU mit dem LLV zu möglichen Werbeaktionen des LLV in den Schulen ausgetauscht. Dem LLV ist es ein grosses Anliegen, den Zusammenarbeitskontrakt, welcher zwischen dem LLV und dem VSL LU seit 2008 gilt zu erneuern und zu wahren.

4.3 VSL LU – VBLU

Der VSL LU und der VBLU haben mehrere sich überschneidende Themen. Gerade in dieser Zeit des Personalmangels tauschen sich beide Verbände gut aus und überlegen, welche nächsten Schritte getätigt werden müssen, damit Schule und Beruf an Attraktivität gewinnen bzw. welche nächsten Themen ableitend in den Verbänden und der Dienststelle diskutiert werden sollten. Ebenfalls tauschten wir uns über verwandte Themen wie die Situation der Verantwortlichkeiten, Pensen, Aufgaben bei SSA und Schuldiensten aktuell aus.

4.4 VSL LU – VLG

Am jährlichen Austausch mit dem Verband Luzerner Gemeinden ging es um Themen wie Kommunikation im Projekt Schulen für alle und die neuen Standartkosten. Es konnten auf verschiedenen Punkte hingewiesen werden, so dass das gemeinsame Verständnis gefördert werden konnte.

4.5 VSL LU – Netzwerk Administration

Der Verband hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Administration der Schulen gestärkt wird. Aus diesem Grund nahmen wir an den Netzwerksitzungen des Teilnetzwerks Administration teil.

Es war beeindruckend wie viel Engagement und Herzblut diese Mitarbeiterinnen tagtäglich in ihre Arbeit stecken. Es geht in dieser Auseinandersetzung darum, wie die Administration weiterhin gestärkt werden kann, um somit auch die Schulleiterinnen und Schulleiter entlastet werden. Weitere Gespräche mit der DVS und mit dem VLG werden folgen.

4.6. Begleitgruppe PH Luzern

Die ehemalige Strategieguppe heisst neu Begleitgruppe, da der ursprüngliche Begriff irreführend war. Die Strategie der PH Luzern wird grösstenteils vom PH-Rat festgelegt und nicht vom Gremium der neu benannten Begleitgruppe. Auf das neue Verbandsjahr übernahm Ursina Accola die VSLU-Vertretung von Urs Kaufmann, welcher in den PH-Rat gewählt wurde.

Am 23. August 2023 fand eine ausserordentliche Sitzung der Begleitgruppe statt. Hauptthema war die «Institutionelle Akkreditierung 2024: Diskussion des Selbstbeurteilungsberichts».

Die institutionelle Akkreditierung findet alle sieben Jahre statt und dient der Überprüfung des internen Qualitätssicherungssystems durch externe Expertinnen und Experten. Damit ist sie ein integraler Teil des Qualitätssicherungs- und -entwicklungssystems der PH Luzern.

Für die Akkreditierung 2024 haben 14 Arbeitsgruppen einen Entwurf des Selbstbeurteilungsberichts erarbeitet. Dieser wird mit verschiedenen Anspruchsgruppen diskutiert und vernehmlastet und damit am 23. August auch von der Begleitgruppe kritisch gegengelesen. Die Rückmeldungen aus den Vernehmlassungsgesprächen werden gesammelt und von der Hochschulleitung beraten.

Neben dem Themenschwerpunkt der Akkreditierung informierte Kathrin Krammer, die Rektorin der PH Luzern, über die erfreulichen Anmeldezahlen fürs PH Studium. Ausserdem orientierte sie über die verschiedenen Jubiläumsaktivitäten der PH Luzern, welche ihr 20 Jahr-Jubiläum feiern kann.

4.7. Begleitgruppe F+E+DL PH Luzern

Mitglieder:

Prof. Dr. Dorothee Brovelli, Leiterin F + E

Co-Leitung Begleitgruppe

Prof. Dr. Andréa Belliger, Leiterin Dienstleistungen

Co-Leitung Begleitgruppe

Prof. Dr. Raimund Hasse, Vertretung Uni Luzern

Roman Aregger, Vertretung DVS

Andreas Hollenstein, Vertretung VBLU

Kaspar Bättig, Geschäftsführer LLV

David Schuler, Vertretung Bildungsdirektion Luzern

Priska Schmid, Vertretung VSL LU

Die Begleitgruppe hat sich zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen. Hier ein Auszug der behandelten Themen:

Leistungsbereich Forschung und Entwicklung:

Dorothee Brovelli informiert über die laufenden Projekte aus den verschiedenen Instituten/Forschungsgruppen und erwähnt jeweils ein bis zwei Projekte in den einzelnen Bereichen (Projektlisten).

Thema ist unter anderem «Bildungsmedien und Curricula: Zwei wichtige Stellschrauben für Schule und Hochschule.» Ausgewählte Projekte aus dem Institut für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen der PH Luzern werden von Peter Gautschi vorgestellt.

Das Entwicklungslabor Hochschuldidaktik zum Thema «Digitale Lehre – digitale Präsenz – digitales Studium» wird von Peter Tresp anschaulich präsentiert erläutert.

Leistungsbereich Dienstleistungen:

Andrea Belliger informiert die Begleitgruppe über Aktuelles aus dem Leistungsbereich Dienstleistungen.

Als Beispiel stellt uns Ursula Ulrich das Zentrum für Theaterpädagogik und Irene Schuler das Pädagogische Medienzentrum mit all seinen Dienstleistungen vor.

4.8. Begleitgruppe MAS IF

Die Begleitgruppe MAS IF und der Masterstudiengang SHP wird künftig gemeinsam tagen. Somit fand kein Treffen statt und die zuständige Person der PH Luzern meldet sich beim VSLLU, wenn ein nächster Termin ansteht.

4.9 VSL CH

Auch in diesem Verbandsjahr hat eine Delegation des VSL LU an der Delegiertenversammlung des VSL CH im Januar 2022 teilgenommen. Im Zentrum stand, neben dem Austausch, das Berufsleitbild.

Berufsleitbild

Das Berufsleitbild bringt Klarheit in die Aufgaben und Kompetenzen der Schulleitenden im Beziehungsfeld zu Lehrpersonen und Schulbehörden. Das Berufsleitbild führt anhand von sieben Leitsätzen durch den Beruf. Es:

- präzisiert die komplexen Aufgaben/Kompetenzen für die professionelle Leitung von Schulen; in differenzierter Abgrenzung zu Berufsfeldern, die eng mit ihnen zusammenarbeiten
- dient zum besseren Verständnis des Aufgaben-/Kompetenzbereichs zwischen Schulbehörden und Schulleitungen
- ist ein wertvoller Beitrag zur permanenten Qualitätsentwicklung von Schulen
- dient als Orientierungshilfe für Schulleitende selbst und deren Kollegien (Lehrpersonen)
- dient als Orientierung und Leitfaden für Institutionen, die Schulleitende ausbilden
- ist eine Entscheidungsgrundlage für Lehrpersonen, die sich zu Schulleitenden aus- und weiterbilden möchten
- dient der Wissensvermittlung rund um den Beruf und als Arbeitsinstrument für Berufsberatungen

Das Leitbild kann hier heruntergeladen werden:

[VSLCH](#)

4.11. Lehrmittelkommission

An drei Treffen hat sich die Lehrmittelkommission mit bevorstehenden Ablösungen von Lehrmitteln beschäftigt sowie die Preisentwicklung im Lehrmittelbereich besprochen. Bei den Lehrmitteln steht das neue Deutschlehrmittel im Fokus. Daneben wurde eine digitale Variante des Berufswahltagbuches besprochen, welches eine interessante Lösung ist, aktuell jedoch noch zu teuer daherkommt. Die Inflation ist klar spürbar und treibt den Lehrmittelverlag des Kantons Luzern um.

Nach vielen Jahren des Mitwirkens hat Erwin Peter, die Sek-Vertretung in der Lehrmittelkommission des VSL LU, auf Ende des Verbandsjahres seinen Austritt aus der Kommission gegeben. Erwin lässt sich im Sommer 2024 frühpensionieren. Ein grosser Dank an Erwin Peter an dieser Stelle für sein Wirken in der Kommission. Erwin hat sich immer für qualitativ gute und preislich faire Lehrmittel eingesetzt. Seine Nachfolge tritt Simon Fleischli aus Rothenburg für den VSL LU an.

5. Dank

⇒ Damit unser Verband Blumen aussähen kann, sind Kooperationen unabdingbar!

⇒ Viele und wunderschöne Blumen erhalten meine engagierten Kolleginnen und Kollegen im Vorstand!

⇒ Wunderschöne Blumen kann ich an die geschätzten Partnerverbände des LLV, VBLU, VLG verteilen. Wir können und wollen miteinander!

⇒ Einiges konnten wir in der Zusammenarbeit mit der DVS bereits pflücken. Auch in Zukunft wollen wir mit allen Beteiligten im Schulfeld zu diesen Blumen Sorge tragen und somit weiterhin das gute Fundamente bewirtschaften!



Peter Bigler, Präsident VSL LU